

## Protokoll der Jahreshauptversammlung der FREUNDE am 24.11. 2015

Ort: Lesesaal des Historischen Archivs der Stadt Köln, Heumarkt 14

Zeit: 18.00 Uhr bis 19.20 Uhr

### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Dr. Walter Schulz, Dr. Bettina Schmidt-Czaia, Dr. Joachim Schmalzl und Werner Grosch 49 Mitglieder zu dieser Jahreshauptversammlung.

Schriftliche Entschuldigungen sind eingegangen von Karsten Möring MdB, Professor Bögner und Professor Lemper, sowie von Frau Herkelmann-Mrowka (Präsidentin VG Köln).

Der Vorsitzende bittet, dass sich alle anwesenden Mitglieder in die vorbereiteten Anwesenheitslisten eintragen, damit ihre Wahlberechtigung bei den Vorstandswahlen nachgewiesen ist.

Schriftliche Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung liegen nicht vor; die Anfrage des Vorsitzenden an die Anwesenden ergibt keine Beanstandungen von Form und Frist.

Die Protokollierung der JHV übernimmt Frau Tiggemann-Klein.

Sodann gedenkt Vorsitzender von der Mühlen der im Berichtszeitraum verstorbenen FREUNDINNEN und FREUNDE.

### TOP 2 Bericht aus dem Vereinsgeschehen seit Mai 2015

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen berichtet:

Die großzügige Unterstützung der Sparkasse KölnBonn hat es ermöglicht, dass mit der Einladung zu dieser JHV auch ein Informationspaket versandt werden konnte, in dem neben der Ankündigung der Patenwochen und des Jahresprogramms für 2016 ein Mitgliederrundschreiben die aktuelle Situation des Fördervereins beschreibt.

Bei unserer letzten MV am 5.5. 2015 warteten wir noch auf die Entscheidung des Rates der Stadt hinsichtlich des Bebauungsplans und des Baubeschlusses für das neue Archiv an der Luxemburger Straße/ Eifelwall, wie sie dann am 12.5. mit überzeugender Mehrheit getroffen wurde.

Allen Vorstandsmitgliedern und Vereinsangehörigen, die in dieser Frage ihre Einflussmöglichkeiten nutzten, gilt der Dank des Vereins.

Die Stiftung Stadtgedächtnis, an der wir beteiligt sind und in deren Kuratorium wir Sitz und Stimme haben, ist auf dem Wege, sich neu aufzustellen.

Wohlthuend war insbesondere die sachgerechte Einschätzung der Möglichkeiten und verbliebenen Chancen durch den neuen VV der Stiftung Konrad Adenauer in der Kuratoriumssitzung am 4.9.

Der Vorstand hat sich insgesamt drei Mal mit der Stiftung ausgetauscht. Das Klima ist gedeihlich geworden.

Überaus erfolgreich ist das Vortragsprogramm 2015: es ist umfassend und von Rang, was uns immer wieder bestätigt wird durch den sehr guten Zuspruch.

Unser Internetauftritt berichtet auch für die Mitglieder und Interessenten, die nicht immer kommen konnten.

Vorsitzender von der Mühlen dankt den Hauptamtlichen im Archiv für die Zusammenstellung des Vortragszyklus sowie Frau Wetzig, Herrn Spekking und Herrn Kolf für die Betreuung und stetige Aktualisierung des Internetauftritts.

Entgegen dem, was im Mitgliederrundschreiben noch als Sorge zum Ausdruck gebracht wurde, hat sich der Himmel über der Spendentätigkeit erhellt:

Wir erhielten eine Zusage zur Übernahme einer Patenschaft iHv Euro 25 tsd für die Bearbeitung des Nachlasses von Mallinckrodt und eine Zuwendung zur Einstellung eines Ermittlungsverfahrens bei der Staatsanwaltschaft Köln iHv Euro 50 tsd, eine Einzelspende iHv Euro 6,3 tsd und einige erhebliche weitere Einzelspenden, wofür sich der Vorstand herzlich bedankt.

Der Jahreskalender 2016 mit Motiven von Siegfried Glos aus dem alten Köln ist schon zum Zeitpunkt der Berichterstattung ein „Renner“.

Der Patenschaftsflyer und die Vereinsbroschüre wurden von Vorstandsmitglied Grosch überarbeitet und neu aufgelegt.

Der Vorstand hat die Förderung mehrerer studienvorbereitender und studienbegleitender Praktika beschlossen, damit sich das Archiv an der Ausbildung angehender Restauratoren beteiligen kann und so seine Chancen erhöht, Nachwuchskräfte zu gewinnen und zu binden.

Ebenso gefördert wird mit einer Summe von rd Euro 60 tsd die Restaurierung des sog. Bestands 400 durch Frau Dr. Daniela Wagner. Diese stellt auf Wunsch des Versammlungsleiters das Projekt kurz vor.

Der Vorstand hat auf Antrag des Archivs beschlossen, die Unterstützung des Projekts „Patenschaften“ bis zum 31.12.2018 zu verlängern und hierfür Vereinsmittel iHv Euro 61 tsd/jährlich bereitzustellen.

Verbesserungsbedarf sieht der Vorstand nach den Einlassungen von Burkhard von der Mühlen bei der Stärkung des Mitgliederbestandes, den Kontakten zum Kulturdezernat und bei dem Zusammenspiel mit dem Rat.

Der Vorstand hat von daher einen Workshop diskutiert, der gemeinsam mit der Stiftung Stadtgedächtnis angeboten werden soll, um mit der Ratspolitik in einen intensiveren Austausch zu kommen.

Vorsitzender von der Mühlen bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Interesse und ihre Loyalität und lobt die exzellente Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen im Archiv.

TOP 3 Bericht der Archivdirektorin

Frau Dr. Schmidt-Czaia berichtet zu diesem Punkt wie folgt:

## Sachstand Wiederaufbau

Hier gehen die Arbeiten plangemäß voran. Bei der Bergungserfassung konnte im Juli 2015 die 1 millionste Bergungseinheit verzeichnet werden. 60% des erfassten Archivguts konnten identifiziert werden. Neben Detmold wird gegenwärtig in Münster und Bonn ständig erfasst, zusätzlich im RDZ in Köln-Porz, in der Aussenstelle in Wermsdorf und im Archiv des Erzbistums Köln.

Bisher wurden über 17.000 Kartons mit Archivgut trocken gereinigt. Fast die Hälfte der 63.000 Urkunden und Testamente sind trocken gereinigt.

Zunehmend wird das Archivgut wieder benutzbar ([www.archive.nrw.de](http://www.archive.nrw.de)).

Die Anmietung der Unterbringung in Düsseldorf war überaus langwierig, wird aber seit Juli zunehmend genutzt.

Der Neubau am Eifelwall ist beschlossen; die Kosten wurden anerkannt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Archivs ist erfolgreich. Auf das Vortragsprogramm und die erfolgreichen Ausstellungen und den Verkaufserfolg des von den FREUNDEN finanzierten Kalenders 2016 wurde schon in der Berichterstattung des Vorsitzenden hingewiesen.

## TOP 4 : Kassenbericht des Schatzmeisters

Dr. Joachim Schmalzl erstattet seinen Bericht zum Stichtag 31.10. 2015 wie folgt:

Die finanzielle Lage des Vereins ist insgesamt als gut zu bewerten.

Der Kontostand beträgt 430.735,55 Euro.

Abzüglich bekannter noch ausstehender Ausgaben in 2015 und gebundener Rücklagen ( für zugesagte Projekte reservierte Mittel iHv 348.839,42 Euro) verbleibt noch ein freier Betrag von c. 30.000,-- Euro, der für Fördermassnahmen verwendet werden kann., ohne die bestehenden freien Rücklagen iHv 46.879,92 Euro auflösen zu müssen.

Fördermassnahmen, die über die 30.000,-- Euro hinausgehen würden, können über künftige Einnahmen wie Mitgliedsbeiträge und Spenden (Spendeneinnahmen 2014: 64.728,55 Euro) finanziert werden.

Die beschlossene Projektförderung „Bestand 400“ (69.500,-- Euro) und die bewilligten Praktikantenstellen /8.800,-- Euro) wurden in dieser Berechnung noch nicht berücksichtigt.

Seit 2013 wurden 248.023,22 Euro für satzungsmäßige Zwecke verwendet, was eine bemerkenswerte Leistung ist.

Der Verwaltungsaufwand von lediglich 4 % ist herausragend niedrig.

Es wurden in 2015 folgende Rücklagen gebildet:

1. Drei Rücklagen für „Restauratorenstellen“ zu je 61.000,- Euro für 2016 bis 2018
2. Eine Rücklage für das Projekt „Bestand 400“ iHv 25.000,- Euro.

Die bereits gebildeten Rücklagen

1. Restauratorenstelle 2014

## 2. Restauratorenstelle 2015

werden von ursprünglich jeweils 104.000,- Euro auf 61.181,11 Euro bzw. 61.000,- Euro reduziert.

Begründung hierfür:

Die Rücklagen unter 1.) dienen der Übernahme der Personalkosten für die Restauratorenstellen für das Projekt „Patenschaften“. Ein entsprechender Umlaufbeschluss des Vorstandes wurde bereits getroffen.

Die Rücklage unter 2.) dient der Übernahme der Personalkosten für die Restauratorenstelle für das Projekt „Bestand 400“ mit einem Gesamtförderungsbedarf von 69.500,- Euro. Die Rücklagen für die übrigen 44.500,- Euro werden 2016 gebildet.

Bei den bereits eingerichteten Rücklagen wurden dem Zweck entsprechend die anteiligen Personalkosten des Historischen Archivs für zwei Restauratorenstellen iHv 61.181,11 Euro übernommen. Weitere Kosten werden nicht entstehen, sodass die übrigen 42.818,89 Euro für andere satzungsmäßige Zwecke verwendet werden können.

Da auch im Jahr 2015 mit anteiligen Personalkosten des Archivs von ca. 61.000,- Euro gerechnet wird, kann auch hier durch eine Reduktion der Rücklage ein Betrag von 43.000,- Euro für andere satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

### TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Für die Herren Rosenberger und Klein übernimmt Herr Klein die Berichterstattung und führt aus, dass die im Hause der SKB stattgehabte Prüfung keine Beanstandungen ergeben hat und die Bücher und die Belegwirtschaft sachgerecht und ordnungsmäßig geführt wurden.

### TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Verständnisfragen aus der Mitgliedschaft werden von den Vorstandsmitgliedern beantwortet.

### TOP 7 Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn Klein werden die Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung entlastet.

### TOP 8 : Bestellung eines Wahlleiters

Auf Vorschlag des Vorstands bestellt die Mitgliederversammlung einstimmig Herrn Notar a.D. Konrad Adenauer zum Wahlleiter.

### TOP 9 Vorstandswahlen für den Zeitraum bis 2018

Herr Adenauer als Wahlleiter führt aus:

Nach § 6 Absatz 1 unserer Satzung wählen die Mitglieder den Vorstand auf die Dauer von drei Jahren.

Seit der Vereinsgründung im Jahre 2006 steht demnach heute die 4. Bestellung an mit Wirkung bis zum Jahre 2018.

Nach § 4 der Satzung besteht der Vorstand aus dem Vorsitzenden/ der Vorsitzenden, dem/ der stellvertretenden Vorsitzenden, dem/ der Schatzmeister(-in) und der Archivdirektorin.  
Die JHV des Jahres 2009 hat die weitere Position eines Vorstandsmitglieds geschaffen und besetzt.

Das hat sich bewährt und so schlage der Vorstand die Beibehaltung und Wiederbesetzung dieser Position vor.

Der Förderverein habe keine Wahlordnung, sodass bei den Wahlgängen offen oder auf Wunsch geheim abgestimmt werden kann.  
Ein Quorum für die Wahl/ Nichtwahl eines Bewerbers/ einer Bewerberin gebe es nicht.

Die Vorstandsmitglieder nehmen ihr Amt ehrenamtlich und unentgeltlich wahr.  
Entschädigungen werden nicht gewährt.

Alle bisherigen Mandatsträger bewerben sich um die Wiederwahl bis auf Dr. Joachim Schmalzl, der langjährige Schatzmeister.  
An seiner statt schlage der Vorstand der Versammlung die Wahl von Herrn Ulrich Voigt, Vorstand der Sparkasse KölnBonn, vor.

Konrad Adenauer erbittet weitere Personalvorschläge und Anträge zum Wahlverfahren.  
Diese gehen nicht ein.  
Danach wird offen abgestimmt:  
Der einheitliche Wahlgang ergibt folgende Ergebnisse, die von Herrn Adenauer festgestellt werden.  
Jeweils ohne Gegenstimmen werden bei einer Enthaltung gewählt:

Burkhard von der Mühlen zum Vorsitzenden  
Dr. Walter Schulz zum stv. Vorsitzenden  
Ulrich Voigt zum Schatzmeister  
Werner Grosch zum weiteren Vorstandsmitglied

Dr. Bettina Schmidt-Czaia bleibt Vorstandsmitglied qua Amtes.

Konrad Adenauer gibt die Sitzungsleitung ab an Burkhard von der Mühlen, der den ausgeschiedenen Schatzmeister Joachim Schmalzl ehrt:

„Herr Dr. Joachim Schmalzl kandidiert hat heute nicht erneut für die Position des Schatzmeisters unseres Fördervereins kandidiert.  
Herr Schmalzl tritt zum Februar 2016 eine Vorstandsposition beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband in Berlin an und wird damit –zumindest beruflich- unsere Stadt verlassen.

Dass sein persönlicher und familiärer Lebensmittelpunkt in Köln verbleiben wird, freut uns.

Wir sind Herrn Schmalzl dankbar für seine engagierte Tätigkeit bei den FREUNDEN: Herr Schmalzl war unser Schatzmeister von der Gründung des Fördervereins an und hat uns im Vorstand wie in der Mitgliederversammlung immer verlässlich mit Rat und Tat zur Verfügung gestanden und geholfen.

Durch ihn konnten wir das Vereins- und Stiftungsmanagement der SKB nutzen und in vielfältigen rechtlichen und organisatorischen Fragen angehen.

Wir werden uns von Herrn Schmalzl noch persönlich verabschieden und ihm unseren Dank zuteil werden lassen.

Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Schmalzl, beruflich in Berlin und Bonn alles Gute und Ihnen und Ihrer Familie in Köln weitere spannende und erfüllte Jahre!

Wir sind dankbar, dass sich Herr Ulrich Voigt heute zur Wahl stellt. Wir freuen uns sehr, dass Herr Voigt das Interesse zur Zusammenarbeit erklärt hat und wir weiter die Unterstützung seines Instituts haben werden“.

#### TOP 10 Wahl von 2 Kassenprüfern

Die Herren Klein und Rosenberger sind auf Befragen durch den Versammlungsleiter bereit, das Amt für weitere drei Jahre auszuüben und werden einstimmig wieder gewählt.

#### TOP 11 Konrad Adenauer (Vorsitzender der Stiftung Stadtgedächtnis) „Stiftung Stadtgedächtnis-neu aufgestellt“

Burkhard von der Mühlen heißt Konrad Adenauer auch in dieser Funktion willkommen. Man kenne sich lange und es habe den Förderverein gefreut, als Konrad Adenauer die schwere Aufgabe Anfang April übernommen habe, die Stiftung aus der Agonie herauszuführen.

Hieran habe der Förderverein ein großes Interesse, sei er doch mit seiner namhaften Zustiftung quasi „Mitgesellschafter“ der Stiftung. Bisher habe sich die Kontaktnahme durch Offenheit und den Willen zur Kooperation ausgezeichnet.

Konrad Adenauer bekräftigt den Willen zu ehrlicher Zusammenarbeit und fairem Umgang. Er sei selbst FREUND seit August 2006.

Seine Aufgabe habe sich gleich in den ersten Monaten als überaus diffizil erwiesen. Die Stiftung habe kaum standing; viele Wohlwollende seien in der Vergangenheit verärgert worden, Vertrauen sei zerstört.

Konrad Adenauer schildert seine ersten Begegnungen mit potentiellen Spendern und mit Autoritäten in Land und Bund, die Grundzüge einer neuen Werbekampagne und seine Überlegungen für den Fall, dass ein Eintritt in eine erfolgreiche Stiftungsarbeit nicht (mehr) gelinge in wohl tuender Offenheit.

Versammlungsleiter Burkhard von der Mühlen bedankt sich bei Konrad Adenauer und versichert ihn der kooperativen Zusammenarbeit.

TOP 12 Anregungen der Mitglieder und TOP 13 Verschiedenes werden im Einverständnis der Anwesenden zusammen gelegt.

Es ergeben sich aus der Versammlung heraus wertvolle Anregungen für den vom Vorsitzenden erwähnten workshop mit der Ratspolitik und einige Meldungen für die in der Weihnachtszeit stattfindenden Stände, bei denen der Verein Möglichkeit erhält, seine Tätigkeit zu bewerben.

Mit Dank an alle Anwesenden schließt Burkhard von der Mühlen die  
Jahreshauptversammlung 2015.

Für das Protokoll: Claudia Tiggemann-Klein